

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 278.

Samstagabend, den 5. October.

1833.

Wie bessert man die Menschen?

Die Klage ist allgemein, daß nichts schlimmer sei als ein Mensch, der sich über die Gesetze der Sittlichkeit und des Rechts hinwegsetzt und bloß seinen Lüsten fröhnt; aber diese Klage ist uralt und hat schon mit den ersten Menschen begonnen, als sie sich in Gesellschaften vereinigten, und jeder Richter in seiner eigenen Sache war, wo endlich die Stärke entschied und jeder that, was ihm seine Neigungen, Begierden und Leidenschaften einflüsterten. Zur Bändigung der Eigenmacht der Menschen schloß man Staaten und zu ihrer Unterwerfung unter die Vernunftgesetze sollte die Religion beitragen, aber die Wirksamkeit beider war nicht hinreichend. Der Mensch fragte bloß nach dem, was seinen Lüsten schmeichelte und ein Geschlecht war immer zugeloser und schlechter als das andere und bet gottlichen und menschlichen Gesetzen Troz.

Was ist nun zu thun, daß der Mensch sich bessere und sich nicht bloß entschließe, die Maximen des Sittlichen in seine Willenshandlungen aufzunehmen, sondern sie auch wirklich zur Ausführung bringe und ein sittlicher und religiöser Mensch werde?

Der Unwissende kann sich nicht bessern, weil er das Gute von dem Bösen nicht zu unterscheiden vermag. Wer keine Kenntniß von dem hat, was das Tugend- und Rechtsgebot und die Religion gestattet oder verbietet, der hört bloß die Stimme seiner Begierden, folgt dem Drange seiner Lüste und lehrt sich weder an Gott, noch an Menschen, sondern lebt als ein Sklave der Sinnenlust, und thut, was ihm der Eingenuß eingiebt. Soll sich daher der Mensch bessern und ein guter Mensch aus Grundsätzen werden, so muß man ihn gebürgt in dem unterrichten, was gut, was recht, was loblich ist und ihm zeigen, daß das Maßrechte, das Böse, gegen die Forderungen der Vernunft und gegen den Willen Gottes verstößt. Lässt er die Beschaffenheit des Guten genau kennen und hält man ihm die Regeln und Gesetze fleißig vor, an dem er dasselbe prüft und erkennt, und weiß er, daß es eine unerlässliche Pflicht ist, den Pfad der Tugend zu wandeln, so wird er sich schon in Acht nehmen, etwas

zu thun, was gegen sein Wissen und Gewissen ist und sich keine Handlung erlauben, welche ihm die Selbstachtung raubt und die Verachtung Anderer zuzieht.

Alein das bloße Wissen des Rechten, das Unterscheiden des Guten von dem Bösen, macht noch Niemanden sittlich gut. Er muß das sittliche Gefühl in sich recht lebendig machen, das Gewissen tüchtig schärfen und die praktische Vernunft gebürgt ausschulen. Diesen Zweck erreicht er, wenn er sich fleißig und emsig in der Prüfung und Beurtheilung seiner und Anderer Handlungen übt, wenn er beide an das Sittengesetz hält und fragt, ob sie mit ihm übereinstimmen oder ihm widerstreiten, wenn er untersucht, ob bei einer Handlung die Menschheit geachtet, der heilige Wille der Gottheit geehrt wird und ob die Maxime, welche der Handlungswise zum Grunde gelegt ist, allgemeines Gesetz für alle vernünftigen Wesen seyn kann. Dies Sichten und Untersuchen belebt das sittliche Gefühl, schärft es und verleiht ihm eine Thätigkeit und eine Allegegenwart, welche uns auf allen Pfaden und Wegen stets lebendig zur Seite steht. Wir fühlen sogleich, ob etwas recht und gut ist; wir achten den tugendhaften Mann und verabscheuen den Lasterhaften. Diese Lebendigkeit des sittlichen Gefühls macht uns in dem Entschluß beharrlich, nur das zu thun, was gut und recht ist. Wir nehmen in unsere Willenshandlung keine andere Maxime auf, als die, welche sittlich gut ist; wir sind entschlossen, immer dem Sittengesetze zu folgen und der Stimme der Gottheit Gehör zu geben. Diese Entschlossenheit bildet uns einen Charakter an; wir weichen und wanken nicht im Guten und Sezen selbst das Leben für die Pflicht aufs Spiel. Dies macht Ehre, giebt Seelenfrieden und unsere Festigkeit in dem, was Pflicht und Recht ist, erschüttert weder Trobungen, noch der Tod. Wir thun unsere Pflicht in allen unsern Verhältnissen, weil sie das Gebot der Vernunft und der Wille der Gottheit ist.

Nur auf diese Art werden einzelne Menschen und ganze Nationen gebessert. Der Weg hierzu beginnt mit der Einsicht, schreitet zur kräftigen Belebung des sittlichen Gefühls und der Schärfung des Gewissens fort und endet mit dem felsenfesten Entschluß, keine andern Triebfedern in die Bestimmungen unsers Willens

*) Aus Kant's goldenem Schatzkiste. D. F. d.

aufzunehmen), als die, welche sittlich gut und religiös sind.

Hier fügen wir noch zehn Lebensregeln bei, welche der verstorbene Jefferson seinem Namensvetter Thomas Jefferson Smith in einem Briefe im Jahre 1825 gab.

- 1) Schiebe nie bis Morgen auf, was du heute thun kannst.
- 2) Bemühe Andere nicht mit dem, was du selbst thun kannst.
- 3) Bringe dein Geld nicht durch, ehe du es selbst hast.
- 4) Kaufe nie, was du nicht brauchst, weil es wohlfeil ist.
- 5) Stolz kommt uns theuerer zu stehen, als Hunger, Durst und Kälte.
- 6) Nie getreuet es uns, zu wenig gegessen zu haben.
- 7) Nichts kommt uns sauer an, was wir gern thun.
- 8) Wie viele Mühen und Sorgen kosten uns die Uebel, die sich niemals ereignen!
- 9) Beurtheile alles von der milden Seite.
- 10) Bist du ärgerlich, so zähle allemal zehn, ehe du sprichst; bist du sehr aufgebracht, so zähle hundert.

Gottesdienst.

Am achtzehnten Sonntage nach Trinitatis predigten:
zu St. Thomä: Früh Hr. D. Grohmann,
Wesp. - D. Klinkhardt;
zu St. Nikolai: Früh - M. Simon,
Mittag - Land. Richter,
Wesp. - Land. Gubaus;
in der Neukirche: Früh - M. Meißner,
Wesp. - M. Richter;
zu St. Petri: Früh - M. Wolf,
Wesp. - M. Leuschner;
zu St. Pauli: Früh - M. Sieghardt,
Wesp. - M. Schulze;
zu St. Johannis: Früh - M. Kriß;
zu St. Georgen: Früh - M. Hänsel,
Wesp. Betstunde und Examen;
zu St. Jakob: Früh Hr. M. Heyl;
Katechese in der Freischule: - M. Hanschmann;
kathol. Kirche: Früh - P. Peter;
reform. Gemeinde: Früh - Prediger Schweizer.

Wochenter:

Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Erster Theil: „Groß ist der Herr“ ic., von Julius Otto.

Zweiter Theil: „Herrlich ist die neue Pracht der Erde“ ic., von Theodor Weinlig.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaitkirche:

Mass. Kyrie und Gloria, von Naumann. (Cant.).
Sanctus, von demselben.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(Im Locale des Musikvereins, dicht am Thomaspfortchen, Nr. 156.)

Schluss des Laubhüttenfestes.

Morgen, Sonntag den 6. October. Uhr:
Gottesdienst.

Anfang um 8 Uhr, Predigt halb 10 Uhr.

Lieder der Genter aufen.
Vom 28. September bis 4. October 1838.

a) Thomaskirche:

1) Hr. M. G. W. D. Mauter, Privatgelehrter,

mit Frau C. A. T. Hopfe, Buchdruckers Witwe.

2) Hr. E. G. Henning, Bürger und Lohnfuchscher,

mit Frau M. C. Lehmann, Bürgers und Lohn-

fuchscher Witwe.

3) G. F. Dietrich, Einwohner, mit

Igfr. Mr. D. Born, aus Wettin.

4) Hr. G. E. Rehher, Rector in Schlieben, mit

Igfr. F. W. Schrader, aus Zeitz.

5) Hr. H. A. Weiske, Schrifftreiber, mit

Igfr. H. W. Beck, Aufläders Tochter.

6) J. C. E. Dietrichs, Haussmann, mit

Igfr. J. C. Sander, Aufläders Tochter.

7) J. A. Kraß, Einwohner, mit

Igfr. W. E. Landmann, aus Prödel.

8) J. A. Zimmermann, herrschaftlicher Rats-

scher, mit Igfr. E. D. Hirschke, aus Brücka.

b) Nicolaitkirche:

1) Hr. G. H. Nögner, Bürger und Böttchers

meister, mit Frau Anna, aus Eilenburg.

Igfr. E. C. Biemer, aus Priorau.

2) Hr. F. A. Gentsch, Bürger und Tapezierer,

mit Frau U. Steig, der Schreiberei Besitzhaen

Witwe.

3) Hr. F. W. Gottschalk, Buchdrucker, mit

Igfr. F. N. D. Sperhake, aus Eisenberg.

4) Hr. J. G. E. Vogel, Schneidermeister in

Düben, mit Igfr. M. H. Krausch, aus Düben.

5) Hr. J. G. Schreckenberger, Bürger und

Bierschenke, mit Igfr. F. G. Voigt, aus Eilenburg.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformierte Kirche: Vacat.

Liste der Preise für den
Vom 28. September bis 4. October 1833.

a) Thomaskirche:

- 1) E. G. Flügel's, Postgeschäfts Sohn.
- 2) C. E. E. Sulzer's, Mobilienhändlers Sohn.
- 3) A. J. Schöning's, Illuminators Sohn.
- 4) Hrn. D. F. Voß, Buchhandlung-Deputirten Sohn.
- 5) C. U. Kühn's, Handarbeiter Sohn.
- 6) Hrn. C. L. Schubert's, Bürgers und Hutjuristens Tochter.
- 7) Hrn. J. G. Müller's, Schriftschriften Sohne.

b) Nicolaikirche:

- 1) C. T. Arnold's, Wollarbeiter Sohn.
- 2) Hrn. E. Dehoff's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 3) Hrn. J. G. Hellinger's, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
- 4) Hrn. J. J. Steinbach's, Instrumentmachers Tochter.
- 5) Hrn. C. G. L. Cyriacus, Bürgers und Krammers Sohn.
- 6) Hrn. C. G. Pichler's, Bürgers und Gastwirths Sohn.
- 7) Hrn. J. G. Dittg's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 8) Hrn. J. G. Schröter's, Bürgers u. Schuhmachers Sohn.
- 9) Hrn. J. G. Lehmann's, Buchdruckers Sohn.
- 10) Hrn. J. G. Pfuisch, Mobilienhändlers Tochter.

- 11) Hrn. W. F. D. Herberg's, Lithographen Sohn.
- 12) Hrn. C. W. Börgel's, Meubleur's Sohn.
- 13) Hrn. H. E. Thust's, Buchsenmachers beim zweiten Schützen-Bataillon Sohn.
- 14) Hrn. E. G. Schulze's, Bürgers und Goldarbeiter's Tochter.

c) Katholische Kirche:

- 1) Hrn. W. Breuner's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.

d) Reformierte Kirche:

- 1) Grautschy's, Markthelfers Tochter.

Getreidepreise.

Weizen	3 Thlr.	—	4 Gr.	—	3 Thlr.	8 Gr.
Korn	2 "	—	4 "	—	2 "	6 "
Gerste	1 "	—	16 "	—	1 "	18 "
Hafser	1 "	—	8 "	—	1 "	10 "
Rüben	5 "	—	4 "	—	5 "	8 "
Erbse	3 "	—	6 "	—	3 "	8 "

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz	6 Thlr.	—	Gr.	—	6 Thlr.	10 Gr.
Birkenholz	5 "	—	8 "	—	5 "	16 "
Ellernholz	4 "	—	6 "	—	5 "	—
Riesenholt	3 "	—	20 "	—	4 "	10 "
1 Korb Kohlen	2 "	—	—	—	—	—
1 Scheffel Kalk	—	—	16 "	—	1 "	—

Rebiteur: D. M. Barthausen.

Börse in Leipzig,

Vom 4. October 1833.

Course		Course	
im Conv. 20 Fl. Fuss.		im Conv. 20 Fl. Fuss.	
Amsterdam in Ct.	k.S.	138	—
do.	2M.	—	—
Augsburg in Ct.	k.S.	—	100½
do.	2M.	—	—
Berlin in Ct.	k.S.	103	—
do.	2M.	104	—
Bremen in Louisd'or	k.S.	110	—
do.	2M.	109	—
Breslau in Ct.	M.S.	103	—
do.	2M.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k.S.	—	100½
do.	2M.	—	—
Hamburg in Be.	k.S.	147	—
do.	2M.	146	—
London pr. L. St.	2M.	6.15	—
do.	5M.	6.15	—
Paris pr. 300 Fr.	k.S.	78	—
do.	2M.	78	—
Prag do.	3M.	77½	—
Wien in Conv. 20 Xr. d'An. k.S.	101	—	—
do.	2M.	101	—
U. d'An. 1832	SM.	—	100½
Louisd'or à 3 Thlr.		—	110
Holland. Ducaten à 2½ Thlr.		—	134
Kaiserl. do. do. do.		—	134
Beesl. do. à 65½ As do.		—	124
Pasir. do. à 66 As do...		—	124
Species.		—	1½
Preuss. Courant.		103	—
{ K. sachs. Cassenbillets.		—	100½
Gold p. Mark Stein Köln.		—	—
Silber 13½ östl. u. dar. pr. do.		—	—
do. niederkalig. do.		—	—
K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.		—	—
do. à 4 pCt. v. 1824. à 250 Fl.		—	—
Action der Wiener Bank o. D. in Fl.		1230	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.		95	—
do. seit 1829 à 4 pCt.		85½	—
K. preuss. Staats-Schuld-Scheine		—	—
à 4 pCt. in preuss. Ct.		96½	—
Poln. Partial-Obligationen à 500 Fl.		—	—
poln. in pr. Cour.		—	—

Ausstellung von Kunst- und Gewerbszeugnissen.

Die von der polytechnischen Gesellschaft veranstaltete Ausstellung von Kunst- und Gewerbszeugnissen im Kramer-Innungs-Saal ist täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Der Eintrittspreis von 2 Groschen à Person wird zum Besten der von der Gesellschaft gestifteten Sonntags-Gewerbeschule verwendet.

Das Directorium der polytechnischen Gesellschaft.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 5. October: Des Goldschmieds Lüdterlein, altdedesches Sittengemälde von C. Blum. Hierauf: Die Nasenharmonika, komisch musikalische Scene von Bayer. Hierin eingelebt: Solo tyrolien, getanzt von der fünfjährigen Natalie Heilotter, und ein tyrolier Pas de trois, getanzt von drei Kindern. Zum Beschluß: Schülertschänke, Vaudeville von Angely.

Morgen, den 6. October: Die Sternenkönigin im Maidlinger Walde, komisches Zauberspiel mit Gesang, von Kauer.

Concert-Anzeige. Zweites Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses, morgen, den 6. October 1833. Erster Theil: 1) Ouverture zu Leonore, von Beethoven. 2) Scène und Arie aus der Oper Nitocri, von Mercadante, Se m'abbandoni etc., gesungen von Fräulein Francilla Pixis. 3) Fantasie und Variationen über Robin Adair (schottisches Volkslied) für das Pianoforte mit Begleitung des Orchesters, componirt und vorgetragen von J. P. Pixis. 4) Die Schweizerbraut, Volkslied mit Variationen, geschrieben für Madame Malibran von J. P. Pixis, gesungen von Fräulein Francilla Pixis. 5) Chor aus Idomeneo, von Mozart. Zweiter Theil: 6) Symphonie, von Onslow. (Nr. 1)

Nachricht. Das dritte Abonnement-Concert ist Donnerstag, den 24. October 1833. Einlassbillets zu 16 Groschen sind bei dem Bibliothek-Auswärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen. Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 6 Uhr.

M a c h r i c h t. Der Unterzeichnete bereit sich, ergebenst anzugeben, daß Herr J. V. Virüs, nebst dessen Pflegesohne und Schülerin Francilla, hier angekommen sind, so daß in der nächsten Woche das angekündigte Concert statt finden wird. Die bereits gezeichneten Subscriptionsbillets gelten also dahin und werde ich die Liste noch bis Montag Abend, den 7. d. Mts., offen halten à Billet 12 Groschen.

Es wird den Abonnenten des gr. Concerts angenehm seyn zu vernehmen, daß beide Künstler im nächsten Concert, Sonntags, den 6. dieses, einige Stükke portraaen werden.

Leipzig, den 5. October 1833.

Friedrich Hofmeister.

Eine Auction von echten Harlemer Hyacinthen, Tulipanen, Kaiserkronen- und andern Zwiebeln wird Dienstag, den 22. October, statt finden und das Nähere, nachdem der Katalog gedruckt seyn wird, bekannt gemacht werden.

Ferdinand Görster.

100,000 Thlr.,

50,000, 30,000, 20,000, 8 à 5000, 6 à 2000, 60 à 1000, 76 à 400, 100 à 200, 400 à 100 Thlr. sind die Hauptgewinne der fünften und letzten Classe der 4ten Königl. Sachsischen Landes-Lotterie, derenziehung am 14. October in Leipzig beginnt.

Mit Kaufloosen zu derselben, ganze pr. 80 Thlr. 20 Gr., halbe pr. 15 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 7 Thlr. 17 Gr., Achtel pr. 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. preuß. Cour. empfehle ich meine glückliche Collecte.

Paul Christian Pleidner, im Gewölbe Schuhmacherschen Nr. 605.

M a c h r i c h t für Blumenfreunde.

C. Krüppel, Blumist aus Gassenheim bei Harlem, empfiehlt sich allen Blumenfreunden mit seinem Lager von allen Sorten holländischer Blumenpflanzen zu den billigsten Preisen, worüber der Katalog im seitlichen Meßtisch, Petersstraße Nr. 120, dem Hirsche gegenüber, unentgeltlich zu haben ist.

Anzeige. Auf Georginabäumen, von mehr als 100 der ausgesuchtesten, gefüllten Exemplare dieser schönen Blume, wovon ich späterhin eine Partie in Commission erhalten, werden von jetzt an Bestellungen bei mir angenommen. Zur bessern Wiss. können, so lange die Blüthenzeit dauert, täglich Blumen dieser Exemplare in meinem Gewölbe in Augenschein genommen werden.

Anzeige. Der letzte Transport extragroßer Berliner Hyazinthen-Zwiebeln à 100 3½, 4 und 5 Thlr., das Stück zu 1 und 1½ Gr., sind angekommen im goldenen Horn, Nicolaistraße.

Blumensaal.

Anzeige. Wir beehren uns hiermit, den geehrten Gönnern und Freunden unsere Rückkehr von Gera ergebenst anzugeben; und indem wir uns auf Neues ihrem Wohlwollen bestens empfehlen, zu bemerken: daß wir täglich Vormittags bis 10 und Nachmittags bis 3 Uhr in unserer Wohnung anzutreffen sind.

Leipzig, im Brühl, Frauen-Collegium, eine Treppe hoch. Moritz Gustav Geschwister und Louise Clemmisen.

Lehrer und Lehrerin der Tanzkunst.

Anzeige. Daß ich während der Messe in meiner Wohnung, Gerbergasse Nr. 1112, ebenfalls jede in dieses Fach einschlagende Arbeit nach Wunsch befriedige, mache ich hierdurch ergebenst bekannt.

H. F. F. Böttger, Drechslermeister.



C. H. Hennigke's Strohhutfabrik empfiehlt sich mit Fürben und Verändern getragener Strohhüte bestens.

Die Muechner'sche Kunsthändlung, Grimmaische Gasse Nr. 609, neben der Löwenapotheke, empfiehlt ihr Lager von Kupferstichen, Lithographien und Landkarten aller Art, ferner Zeichnungen, Brieftaschen, Notizbücher, Stammbücher, Stammbuchblätter, Pathenbriefe, Bilderbogen bunt und schwarz, und alle in dieses Fach gehörende Artikel, und verspricht die billigsten Preise.

* * * Die neuesten Stickmuster erhielt in schönster Auswahl und verkauft in Partien mit bedeutendem Rabatt die Muechner'sche Kunsthändlung.

* * Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Stellzettel, Accreditivs, Rechnungen, Frachtbriefe, sind zu haben in der Muechner'schen Kunsthändlung.

Empfehlung. Die konstitutionären Zahnmädicamente vom Hofzahnarzt D. Angermann, ihrer Güte und Wohlftheit wegen seit Jahren bekannt, ferner Atkinson'sche Kontaktzäpfchen und Audyne Necklace, für Kinder zur Erleichterung beim Zahnen, so wie auch Zahnbürsten von 2 bis 6 Gr. das Stück, sind fortwährend zu haben: Brühl Nr. 317, erste Etage.

Empfehlung. Unser Lager des allerneusten Damenputzes ist wieder auss. Beste sortirt. Charlotte Schindler, im Thomaskäschchen, vom Markte herein rechts im Gewölbe, und vom Markte herein links die erste Hausthür eine Treppe hoch.

Empfehlung. Mit besser trocknet Waschseife, in ganzen Riesen, wie auch einzeln bis zum Achteis-Gentner, empfiehlt sich bestens

Amandus Herrmann, Seifenfabrikant aus Roda.

Empfehlung.

Die von Herrn Hof- und Medicinalrath D. Clarus und dem Herrn Professor Erdmann als Stärkungsmittel empfohlene Domazom-Chocolate ist sowohl in Tassen als in Pfunden einzig und allein zu haben bei Georg Kintsch, der Post gegenüber.

G. E. Wolff, unter Kochs Hofe am Markte, zeigt Liebhabern von bayerischem Bier ergebenst an, daß er auch diese Messe mit echtem Erlanger Doppelzuckerbier, wie Bayreuther und Nürnberger Lagerbier — vom Fasse — und in Flaschen in besser Qualität; auch mit diversen kalten und warmen Speisen zum Frühstück und Abends versehen ist; zuleich empfiehlt er rein und gut gehaltene französische, Rhein-, Pfälzer und Frankenweine, ff. Jamaica- und weiß n. Rum, edlen Champagner in ganzen und halben Flaschen, guten Bockbier und Cardinal, beste Punsch und Grog-Extract, wie auch News, Punsch und Grog in Gläsern zu recht billigen Preisen.

Apotheken-Verkaufs-Anzeichen.

Die Apotheke einer lebhaften sächsischen Mittelstadt, welche außer dem Principal einen Gehilfen und einen Lehrling beschäftigt, ist mir zum Verkauf übertragen worden: Es wird ein bedeutendes Warenlager, viele andere wertvolle Gegenstände, das sämtliche Mobiliar und Wirtschaftsgeräthe, ein sehr schöner Garten, so wie etwas Feld, mit übergeben; Der Preis des Ganzen ist 12,500 Thlr., und kann mit einer Anzahlung von 7000 Thlrn. sogleich übernommen werden. Das Nähertetheilt nach vorher getroffener Uebereinkunft mit E. G. W. Hammer in Grämma, während der Messe in Leipzig, Grämm'scher Steinweg, km Schwan.

Hausverkauf. Zu verkaufen ist das in der Nicolaistraße sub Nr. 529 gelegene mit bürgerlicher Nahrung versehene Haus und das Näherte hierüber in der Johannisgasse Nr. 1314 zu erfragen.

Pferde-Verkauf.

Zwei 4 und 5jährige Mecklenburgische Rappen, mit weißer Abzeichnung an Kopf und Füßen, sind zu verkaufen. Das Näherte erfährt man bei dem Haussmann Strobl, in Nr. 543 der Reichsstraße.

Wagen-Verkauf. Eine ganz gute Batarde, mit eisernen Achsen und guten Federn, und eine zweisitzige Reise-Chaise, mit eisernen Achsen und Hemmschuh und allen Bequemlichkeiten versehen, sind zu verkaufen bei dem Sattlermeister Rosenthal.

Wagen-Verkauf. Eine in Petersburg gebaute, dauerhafte zweisitzige Reise-Chaise mit eisernen Achsen und guten Federn ist billig zu verkaufen bei dem Sattlermeister Rosenthal.

Verkauf. Ein neuer Hamburger Wagen, einz und zweisitzig, steht zu verkaufen bei S. A. Buch, in der goldenen Laute.

Verkauf. Ein Pianoforte in Tafelform, von sehr gutem Ton, solider Bauart und Mahagoniholz, steht billig zu verkaufen. Das Näherte in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Mehrere neue Instrumente in Tafelform stehen zum Verkauf auf der Bindmühlgasse Nr. 893, bei J. G. Leitbold, Instrumentenmacher.

Zu verkaufen ist für einen ganz billigen Preis ein Pianoforte, Petersstraße Nr. 120, eine Treppe hoch.

Verkauf. Schwarze und graue Sophia's stehen wegen Mangel an Platz ganz billig zu verkaufen. Brühl, im Heyne'schen Hause Nr. 493, 2 Treppe hoch.

Verkauf. Eine ganz neue Fournier-Schneidemaschine ist Veränderung wegen billig zu verkaufen. Das Näherte ist zu erfahren in der Grämm'schen Gasse Nr. 8, bei Herrn Kessling.

Zu verkaufen sind einige sehr schöne Jagdflinten nach neuwesten Art und von ganz feiner Arbeit. Da der Verfertiger selbst hier ist, so nimmt er auch Bestellungen auf diese Gegenstände an. Kenner werden sich von der Güte seiner Arbeiten überzeugen. Das Uebrige Hainstraße im goldenen Adler.

Verkauf. Reine Elfenbein-Kernbälle empfiehlt in allen Größen und zu den billigsten Preisen Carl Simon, Gewölbe, Hainstraße Nr. 196.

Verkauf. Circa 5 Dutzend Luchmuhen liegen zum Verkauf im rothen Collegium, zwei Treppe hoch vorn heraus.

Verkauf. Alle Sorten schwarze und grüne Thee's in und außer Dosen sind zu den billigsten Preisen bei mir zu haben. C. F. Kubasch, Leipzig, Nicolaistraße.

Verkauf. Ein Paar schön gezeichnete zahme Canarienhähne sind billig zu verkaufen auf dem alten Neumarkt Nr. 675, eine Treppe hoch rechter Hand.

Wein-Verkauf. Echter weißer Koscher-Wein, wie auch Muscat Lounell, sind zu haben in der Weinhandlung von P. H. Wulff, Reichsstraße Nr. 396.

Verkauf. Die erwarteten, frisch geräucherten ungarischen Kindszungen sind wieder angekommen und verkauft billig. Eduard Werner, Petersstraße Nr. 28, Preußergäßchen-Ecke.

J. G. Thienemann aus Gera empfiehlt sich mit geschnittenen Kindsbeinen dreierlei Art auf Claviatoren. Stand: Erste Reihe, dem Königshause gegenüber.

Apfelsinen-Verkauf.

Ganz schöne süße Apfelsinen verkauft zu möglichst billigem Preise.
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Verkauf. Besten neuen fetten

Limburger Käse

empfiehlt zu billigem Preise. M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.
Verkauf. Ich empfinde so eben eine neue Zufuhr schöner saftreicher dauerhafter

Gardeser und Genueser Citronen,

die ich zu herabgesetzten billigem Preise verkaufe. M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Echte Teltower Rübchen

sind fortwährend bei mir billigst zu haben; mein Stand ist Markttags vor den Priesterhäusern am Thomaskirchhofe, und außer den Markttagen an dem Hause Petersstraße Nr. 34.
Martin Bernac.

Neue Stickmuster

bei Ernst Wilhelm Kürsten, Markt Nr. 172.

Handschuhe

von Leder, Seide, Halbseide, Wolle, Baumwolle und schottischem Zwirn, empfiehlt in größter Auswahl
Ernst Wilhelm Kürsten, Markt Nr. 172.

Von romanischen Darmsaiten

empfinde so eben eine frische Bindung.

Pietro del Vecchio, Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

Dresdner Rohrstühle,

ganz solid gearbeitet, sind wieder zu billigen Preisen angekommen bei Leuthier, Markt Nr. 174.

Optische Zauber Scheiben

in 2 bis 16 Veränderungen, wobei mehrere neue überraschende Erscheinungen, empfiehlt zu bedenken
herabgesetzten Preisen. Carl Simon, Gewölbe, Hainstraße Nr. 196;
auch in der Bude, Leckerleins Keller gegenüber.

C. G. Ahnert,

Petersstraße Nr. 33,

empfiehlt sein neu und vollständig ausgerichtet Lager von
Kunst-, Nürnberger, Sonnenberger, französischen und deutschen
Spielwaren nach den neuesten Geschmack

in einer großen Auswahl.

Puppenköpfe, von klein und ordinären, mit den neuesten Modenfrisuren, lederne
Puppenleiber, Gliederpuppen, venetianische und französische Gesichtsmasken,
kleine Kütlicher Kindergewehre, Cadetslücken zum Exercieren, Kinder-Säbel,
seine und ordinäre Tuschkästen und Reißzeuge, ganz reich gestimmte Accordions und
Mundharmonika's, Altenburger Müllerdosen, optische Zauber Scheiben
und viele andere Artikel, die sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste für Erwachsene und Kinder
eignen, zu den möglichst billigen Preisen, im Ganzen zum Wiederverkauf, als auch im Einzelnen.

Die Tuchausschnitt-Handlung
von
Ferdinand Elektrit,
in ihrem unveränderten Vocal.

am Markt, unter Eckoldts Hause Nr. 175, neben Herrn Leckerleins Keller,
empfiehlt zu gegenwärtiger Messe ihr vollständig assortirtes Lager feinster und mittelfeiner
niederländischer und sächsischer Tücher, Damentuche in bester Auswahl, doppelte und
einfache Casimire in den beliebtesten Farben, englische Calmucks und Coatings,
breiten französischen Calmuck (Alpagas), so wie ganz wollene Moltons
Flanelle etc., und wird durch zeitgemäße billige Bedienung sich die Zufriedenheit ihrer
Abnehmer zu verdienen wissen.

Die Tuchausschnitt-Handlung

von
Laurentius Nicolai,
P e t e r s t r a ß e Nr. 171,

empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager von feinen und mittelfeinen niederländischen und ordithären
Tüchen, Damentuchen — sehr schön — Casimiren, Calmucks u. s. w. zu billigen Preisen und in
guter und solider Waare.

Die Tuchausschnitt-Händlung

von
C a r l Z ü r n,
Markt Nr. 171, neben Stieglitzens Hofe,
empfiehlt sich mit
niederländischen und sächsischen ordinaires, mittel u. feinen Tuchen,
do. Damen-Tuchen,
do. Circassiennes,
do. Doppel- und einfachen Casimiren,
englischen Coatings, Castorins, Calmucks und feinen Petersham,
und sächsischen Moltons und Flanells,
in guter Auswahl und zu sehr billigen Preisen.

C a r l O t t o M ü l l e r ,

a m M a r k t e N r. 1,
(sonst: Müller & Frantz)

empfiehlt sein gut assortirtes Lager in allen Gattungen feiner, mittel-
feiner und ordinairer Tüche, cuir de lajne, Halbtuche,
Casimir, Circassien, Calmuck, Coating etc., und verspricht
seinen geehrten Abnehmern bei der reellsten Bedienung stets die billigsten
Preise.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 278 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Samstag, den 5. October 1833.

Anzeige. Gedruckte Merino's, Thibets und Chalynetts, in den schönsten Mustern, abgepaßte Damenmäntel im neuesten Geschmack, und eine große Auswahl dunkler Londoner Kattune, empfiehlt ich zu den niedrigsten Preisen. Ludwig Bangenbergs, Grima'sche Gasse Nr. 592.

Anzeige. $\frac{1}{2}$ breite französische und englische Thibets, sächsische Merino's $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breit, in den schönsten Farben, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen.

Ludwig Bangenbergs, Grima'sche Gasse Nr. 592.

Verkauf. Ginghams zu 1 Gr., Glanzleinwand zu 18 Pf., echte französische Indiennes zu 3 bis 4 Gr., und Atlasse, die Elle zu 6 Gr., bei

Ludwig Bangenbergs, Grima'sche Gasse Nr. 592.

Verkauf. Ein vollständiges Lager fertiger Schürzen in wollenen, baumwollenen und seidenen Stoffen, im neuesten Pariser Geschmack, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen

J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Verkauf einer Partie gestrickter baumwollener Kinder- und Frauen-Strümpfe, Socken, zum Kostenpreis bei

M. Ulrich.

Empfehlung. Ein schönes Sortiment der neuesten gestickten Damenkleider in Seide und Wolle bei

M. Ulrich.

6f_4 , 8f_4 und 10f_4 Crepe de Chine, Hernany,

franz. Chaly, Thibet, franz. und Wiener Umschlagetücher, Crepe de Chine, Gaze- und Bourre de Sol-Shawls, echt franz. Chaly, Valencia- und elegante seidene Westenstoffe, ostind. Cohras, Canaris und Bandanas zu Taschentüchern, klein carritte so wie andere einfarbige Cravatten für Damen und Herren, Bagdaline, gestickte und gedruckte Mantelstoffe, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ sächs. und franz. Merino, feine Thibet, gedruckte Merino und Thibet, $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$ Spizengrund, Tüllstreifen in allen Breiten, und viele neue Artikel, in der schönsten Auswahl, empfiehlt zu den möglichst billigen Preisen

Gustav Dehler, Grima'sche Gasse Nr. 578.

Pariser und Wiener Damenmantel

empfiehlt in einer Auswahl vielfachen Geschmacks im Preise von 5 bis 80 Thlr.

J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Neue gedruckte Stoffe

in den schönsten Pariser, Lyoner und Londoner Mustern,

in Merino's, Thibets, wollenen Mousselins, Chaly's, Seide, $\frac{1}{2}$ sächs. Circassienes und $\frac{1}{4}$ englischen Caffinetts, sind im Ganzen und Einzelnen in schönster Auswahl zu haben bei

J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Die Niederlage feiner Eisengusswaaren

bei G. F. Märklin, am Markte Nr. 1,

empfiehlt sowohl in größern Gegenständen als auch in Bijouterien mehreres Neue zu ganz billigen Preisen, namentlich:

Plattenunterscher, ganz von Gußeisen, Stück 12 Gr.,

Uhrgehäuse in vielen Formen,

Lichtschirme mit lithoplastischen Platten, vierseitig und rund,

Lichtschirmgestelle, Flagonhalter, Spiegel ic. ic.



Von Wiener Holzbronze-Kronleuchtern
empfingen wir neue Zusendungen und empfehlen solche zu billigen Preisen
Sellier & Comp.



Der längst erwartete und so vielfach verlangte Augentabak ist endlich angekommen und wird zu 8 Groschen das Packet verkauft bei
Sellier & Comp.

Von Wiener Tuschkästchen

liegt eine ansehnliche Partie bei Unterzeichneten in Commission zum Verkauf. Die Waare ist vorzüglich gut und wird, um damit zu räumen, zu sehr wohlfeilen Preisen ausgegeben.
Gebrüder Zedlensburg, am Markte Nr. 2.



Wilhelm Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkt gegenüber,
empfiehlt sein

Galanterie-Waaren-Lager in den neuesten und schönsten Modeartikeln,

als: Armbänder, Gurtelschnallen, feine Ohrgehänge, Agraffen, Colliers, Damen-Gravatten, Schleifen und Arbeitsbeutel mit Blondinen und Stickereien, Börsen, silberne Strickhaken und Nadel-Etuis, Gevatterkörbchen, Handschuhe, Toiletten, seine Notizbücher, Briestaschen mit und ohne Instrumente, und Rasir-Etuis, ferner Parfümerieen, Haaröle und Seifen, nebst verschiedenen Luxusgegenständen, und kann hinsichtlich der vortheilhaftesten Einkäufe seinen geehrten Abnehmern, wie gewöhnlich, die niedrigsten Preise stellen.

Gesundheitssohlen gegen Rheumatismen, Gicht und Podagra.

Durch mein unermüdet angestrengtestes Nachdenken und eifrigste Bemühungen gelang es mir endlich durch die an mir selbst gemachte Erfahrung, so wie auch nachher durch Anwendung bei andern daran leidenden Kranken, ein Mittel aussändig zu machen, welches gegen obbenannte Krankheiten sich sehr wirksam bewiesen hat; dieses Mittel besteht in den obenerwähnten Gesundheitssohlen. Ein zweckmäßiger Gebrauch derselben ist noch jedesmal hinreichend gewesen, die langwierigsten rheumatischen, gichtischen und podagraischen Beschwerden, als: Gliederschmerzen, periodisches Kopf-, Zahns- und Ohrenweh, Augenentzündungen, Magendrücke, Blähungs-Koliken und desgleichen vertreiben und heilen zu helfen, ohne eine Spur ihres einstigen Daseyns zurückzulassen, und noch immer geben zu meiner innigsten Freude dankbare Bestätigungen von den heilsamen Wirkungen derselben ein. Indessen ist ihre Zweckmäßigkeit von vielen berühmten Aerzten bereits anerkannt, welches durch die zuverlässigsten Zeugnisse zur Gnige kann bewiesen werden.

Von diesen Sohlen ist durch die Hauptniederlage in Freiberg bei Herrn C. Meyer eine Niederlage in Leipzig bei Herrn C. G. Böhne sen. und in Dresden bei Herrn C. A. Rehbock auf der Schloßgasse, errichtet worden, allwo das Paar gegen portofreie Einsendung von 21 Gr. preuß. Courant zu haben ist.

R. Witler, in der Schweiz.

Acte st:

Dass die von R. Witler erfundenen und von ihm selbst verfertigten Gesundheitssohlen bei mehrern von mir behandelten Kranken sehr gute Dienste geleistet und somit ihren Zweck erfüllt haben, wird auf Verlangen der Wahrheit gemäß bescheinigt.

Freiberg, am 27. August 1833.

D. Bräunlich, praktischer Aerzt.

Uhrmacher Zacharia

sieht sich veranlaßt, noch einmal anzugeben, daß er jetzt Nicolaistraße Nr. 562, unweit der Kirche, wohnt; er empfiehlt sich bei dieser Gelegenheit Auswärtigen, wie Drittfreunden, zu geneigter Erinnerung, besonders in allen Arten von Reparaturen.

Das Magazin fertiger Wäsche von Susanne Grohmann, geb. Johannot,
 in Leipzig Katharinenstraße Nr. 370,
 empfiehlt sich mit Hemden in geringer, mittler und feiner Qualität, so wie mit Hals- und Taschen-
 tüchern, leinenen und baumwollenen, Kragen und Vorhemdchen in neuester Façon, zu billigen Preisen.

Caroline Pönicke,

Auerbach's Hof, vom Neumarkt herein rechts im Gewölbe,
 empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager von Winterhüten, Capuzen, Hauben, feiner Herrenwäsche und
 Beughandschuhen für Damen, und verspricht reelle und billigste Bedienung; auch wird daselbst jede
 Umänderung von Damen Hüten und Hauben in neuesten Fäçons besorgt.

P. F. Welker, Zwirnfabricant aus Lockwitz bei Dresden,
 empfiehlt sich mit allen Sorten weißen und bunten Zwirn eigener Fabrik zu billigen Preisen und
 sieht auf dem Nicolaikirchhofe in der Zwirn- und Bandreihe, in der letzten Zwirnbude von der
 Nicolaistraße her.

Die Geschwister Straßer,

aus dem Zillerthale in Tirol,

empfehlen sich zur hiesigen Messe mit einer Auswahl von seinen gams- und ziegenledernen Wasch-
 handschuhen für Herren und Damen, so wie auch mit extrafeinen milchziegenledernen und ganz
 nach der neuesten Mode gearbeiteten Glace-Handschuhen, welche sich vorzüglich gut halten.

Ihr Stand ist auf dem Markte in der 11ten Budenreihe.

Accordions

mit 8 bis 20 Klappen, wo auf dem kleinsten aus zwei Tonarten, auf den größern aber aus drei
 Tonarten gespielt werden kann, sind zu haben in der 4ten Budenreihe die 4te Bude vom Rath-
 hause an, bei C. F. Diek, Uhrmacher, aus Aisch in Böhmen.

**Die Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrik und kurze Waaren-
 handlung en gros**

von Franz Köppé aus Berlin,

Grimma'sche Gasse Nr. 8, 2 Treppen hoch,

empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe mit einem schönen, vollständigen und durch viele neue ge-
 schmackvolle Gegenstände bedeutend vergrößerten Assortiment

Lackirter Blech- und Zinnwaaren

in den neuesten Fäçons und Farben, mit chinesischer Malerei, Landschaften, Blumen und Ver-
 zierungen.

Das Lager von

Berliner Kürzen und Modewaren

ist im nämlichen Locale mannigfach und neu assortirt, und werden stets die billigsten Preise mit
 der reellsten Bedienung verbunden seyn.

C. F. Glier sen. & Comp.,

aus Klingenthal in Sachsen,

haben ihr Lager von

Gesundheits-Damen- kämmen

im Gewölbe am Markte, neben der alten Rathswaage, unter Nr. 336.

F.C. Stegmann

königlich preussischer Hoflieferant aus Berlin,
empfiehlt

reine Cocusnussöl-Sodaseife

in jedem beliebigen Quantum.

Stand am Markte: in der Bude Nr. 4, dem Hause Nr. 1 gegenüber.

J. Bing jun. in Paris,

rue St. Martin 138,

und in Frankfurt a. M. Döngesgasse Lit. H. №. 167,

hat zur gegenwärtigen Michaelimesse eine Auswahl von Mustern seiner Lager in
Pariser Porzellan, Bronze und Alabaster-Pendules, Girandoles, Lampen, französischen und deutschen Galanterie-
und kurzen Waaren

dahier errichtet, und empfiehlt sich dem geneigten Zusprache des resp. Handelsstandes.

Grimma'sche Gasse №. 4, im Museum, bei Herrn D. Wagner.

Carl Bergmann,

Steinschneider und Steinhändler aus Warmbrunn in Schlesien,
empfiehlt sich mit einem Lager von geschliffenen und geschnittenen Steinen zu Petschaften und
Siegelringen und verspricht die billigsten Preise. Sein Logis ist im Thomasmässchen №. 107,
2 Treppen hoch.

Der Lackir-Fabricant B. C. G. Schwarzenberg aus Berlin
empfiehlt sich wiederum mit seinem wohlassortirten Lager Blech- und Zinnwaaren, und verspricht
bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Sein Stand ist auf dem Markte in der 8ten Budenreihe.

Schwarz & Münster aus Paris

beziehen diese Messe mit einem fehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten
Diamanten, Perlen und allen Sorten couleurten Steinen; auch kaufen sie Juwelen, Perlen und
couleurte Steine. Sie logieren in der Reichsstraße №. 545.

Der Hofjuwelier R. W. Herz aus Braunschweig, Reichsstraße №. 430,
empfiehlt sein geschmackvolles Lager gefasster Juwelen, Perlen und seiner Bijouterien, und offerirt
für Juwelen und Perlen die besten Preise zu zahlen.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg,

Juweliers, aus Frankfurt a. M.,

logieren in der Reichsstraße №. 506 bei Lehmann, dem Tannenhirsch gegenüber,
empfehlens ihr wohlassortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, allen Gattungen
couleurten Steinen und Glasport von 8 bis 36 auf's Karat.

 Auch zahlen selbige im Einkaufe von Brillanten, Rosetten
und farbigen Edelsteinen die höchsten Preise.

Local-Veränderung.

Das Gold-, Silber- und Juwelen-Waarenlager

von
Theodor Strube,

bisher in der Grimm'schen Gasse,
befindet sich von heute an auf der Reichsstraße Nr. 506 in dem Weinedelschen Hause,
den Fleischbänken gegenüber, und empfiehlt sich bei dieser Gelegenheit mit einer Auswahl
der neuesten und geschmackvollsten Waaren; übernimmt jede Bestellung seiner Artikel unter gewohnter
reeller billiger Bedienung, und kauft stets Juwelen, Perlen, altes Gold und Silber
zu ihren Werthpreisen. Leipzig, den 23. September 1833.

Local-Veränderung.

Die Dresdner

Maroquin- und Titelpapier-Fabrik

von
Joh. Jos. Sippel,

jetzt Brühl; im weissen Ross Nr. 514, im Hofe rechts Seitengebäude,
2 Treppen hoch,

empfiehlt sich mit einer reichen Auswahl ihrer bekannten und neuern
gepressten Fabricate, feiner Gold- und Silber-Bordüren und Papieren,
und verspricht die billigsten Fabrikpreise.

Wohnungs-Anzeige. Von heute an wohne ich auf dem alten Neumarkt Nr. 618, zwei
Treppen hoch. Leipzig, am 5. September 1833. **Advocat Donner.**

Wolff Liepmann aus Hamburg empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten Hamburger,
Bremer und holländischen Cigarren, seinem geschnittenen Hamburger Tabak, seinem Varinas-
Canaster und Portorico in Rollen, zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist Reichsstraße Nr. 548,
eine Treppe hoch, Eingang Goldhahngässchen, und Gewölbe Salzgässchen Nr. 405.

Gesuch. Ein gangbares Gasthaus in biesiger Stadt wird zu kaufen gesucht. Hierauf Re-
spondirende werden gebeten, ihre Adressen versiegelt und mit G. W. bezeichnet in der Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Stande befindlicher, nicht allzugroßer Ladentisch.
Wer dergleichen abzulassen hat, beliebe es beim Uhrmacher J. B. Louis, Nr. 391, zu melden.

 **Arbeiterinnen zum Weißnähen können sofort beschäftigt werden** Nicolaistraße Nr. 736, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Für ein auswärtiges bedeutendes Manufacturwaaren-Geschäft wird ein erfahrner
junger Mann für das Comptoir gesucht. Nähere Auskunft giebt Chr. Göhring in Thomä's
Hause am Markte Nr. 2.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine geschickte Köchin, ein Kindermädchen und in ein
bedeutendes Gasthaus ein Hausknecht durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von
J. F. Schmidt, rother Stiefel.

Gesucht wird ein Reisegesellschafter nach Hamburg von jemand, der am Dienstag, den
8. d. Mts., mit eignem Wagen und Extraposit dahin abreist. Näheres bei den Herren Meyer,
Baumgärtel & Comp. von Hamburg, in ihrem Gewölbe unter Nr. 372 der Katharinenstraße.
NB. Es kann nicht viel Gepäck mitgenommen werden.

Angebieten. Ein junger Mensch wünscht als Markthelfer, Hausmann oder als Bedienter
auf Reisen angestellt zu werden. Glaubwürdige Empfehlungen fehlen ihm nicht, und kann der-
selbe sofort antreten. Nachricht in Nr. 639.

E o g i s - G e s u c h. Es wünscht eine Herrschaft bis Ostern ein freundliches Logis von drei oder vier Stuben nebst Küche, mit oder ohne Meubles, zu mieten. Näheres hierüber ist in der Schulgasse Nr. 1340, eine Treppe hoch, zu erfragen.

G e w ö h l e - V e r m i e t h u n g .

In der Reichsstraße, Salzmeiste Nr. 548, budenfreie Seite, ist ein großes trocknes Gewölbe von künftiger Neujahrmesse an zu vermieten. Näheres beim Eigentümer des Hauses
E. G. Engler, zweite Etage.

V e r m i e t h u n g . Zwei gut meublirte Stuben, in der besten Lage des Marktes, auf Verlangen auch drei, sind diese und künftige Messen zu vermieten. Nähere Nachricht in der Expedition dieses Blattes.

V e r m i e t h u n g . Ein Parterrelogis von zwei Stuben, nebst Zubehör, ist zu Weihnachten zu vermieten am Peterssteinwege Nr. 821.

V e r m i e t h u n g . Eine Stube und Schlafkammer, mit der Aussicht auf die Promenade, ist auf dem neuen Kirchhofe Nr. 260, in der dritten Etage, sogleich zu vermieten.

V e r m i e t h u n g . Eine Treppe hoch ist ein schönes Logis von 2 Stuben, nebst Küche und Zubehör, Alles hell, mit oder ohne Meubles, von jetzt bis zu Ostern 1834 zu vermieten, und in der Reichsstraße Nr. 507, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

V e r m i e t h u n g . Eingetretener Verhältnisse wegen ist von jetzt an eine gut meublirte Erkerstube nebst Schlafgemach in der Petersstraße im ersten Stock sogleich an einen einzelnen Herrn zu vermieten, Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

V e r m i e t h u n g . Ein großes Familienlogis, 2 Treppen hoch, bestehend in 8 Stuben, einigen Rämmern, Küche, Keller und einem großen Boden, in der Mitte der Stadt gelegen, ist künftige Ostern 1834 zu vermieten, und das Nähere zu erfragen bei Herrn M. Stoye, auf der Hainsstraße im großen Joachimsthale.

Zu vermieten ist zu Weihnachten oder auch noch eher ein Gewölbe in der Grimmaischen Gasse Nr. 10, worin sich bisher ein Materialwaarenengeschäft befand, welches auch sofort unter billigen Bedingungen läufig überlassen werden könnte. Das Nähere erfährt man ebendaselbst.

C o n c e r t - A n z e i g e .

Morgen, Sonntag, den 6. October, findet (bei freundlichem Wetter) im Garten zu Zweinaundorf Concertmusik statt.
C. Kupfer.

A n z e i g e . Im Weinhaus auf dem neuen Kirchhofe Nr. 300 wird Mittags und Abends billig gespeist.

A n z e i g e . Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung werde ich die Ehre haben, Sonntag den 6. Oct. einen Schnelllauf auszuführen. Ich werde von Kleinzschocher nach der großen Funkenburg hin und zurück in Zeit von 40 Minuten laufen und bitte dabei um gütigen Zuspruch. Anfang 4 Uhr. Ludwig Braun aus Weimar.

B e r l o r e n .

Es ist am Donnerstag, dem 3. October, vom neuen Neumarkt über den Markt bis Ende der Hainstraße eine hellbraune lederne Brieftasche, worin 4 Briefe mit der Adresse Friedrich Müller, und mehrere aufgeklebte Tuchmuster, so wie einige Notizen und Rechnungen sich befanden, verloren worden. Da diese Gegenstände für den Eigentümer sehr wichtig sind, niemand anders aber nützlich seyn können, so wird recht sehr gebeten, solche gegen 1 Thlr. 8 Gr. Belohnung in der Ficker'schen Tuchhandlung abzugeben.

Beroren wurde gestern, am 4. October, ein Paquetchen mit fünfthalerigen Tassenbillets in der Gegend der Nicolaistraße und Reichsstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen fünf Thaler Belohnung in der Katharinenstraße, Dufours Haus Nr. 363, 4 Treppen hoch, bei Germek abzugeben.

* * * Die rothsaffianene Brieftasche, nebst den Papieren, welche, wie schon bekannt gemacht, ein armer Handwerksbursche verloren, bittet man gegen Erlassung der 4 Thaler preuß. Courant beim Gastwirth Herrn Müller, Burgstraße Nr. 138, abzugeben.

Thorzetel vom 4. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Oberst-Kieut. Siegmann, v. Burzen, bei Siegmann.
Dr. Amtm. Krug, v. Gießen, im Blumendorf.
Dr. Hödm. Pampel, v. Glauchau, bei Semmler.
Dr. Hödm. Höhnenbach, v. Wermisdorf, im Hirsche.
Dr. Gen.-Amtm. Balthasar, v. Schilde, und Dr. Amtm. Klare, v. Schnau, im Hotel de Pologne.

Die Frankfurter reitende Post.

Auf der Dresdner Diligece: Dr. Kieft, v. hier, u. Dr. Commiss Seugnot, v. Florenz, im Hotel de Pologne.

Halle'sches Thor.

Dr. Hödm. Böllner, v. Zons, im r. Stiefel.

Dr. Kfm. Schulze, v. Magdeburg, bei Kummer.

Dr. Eickamp, v. Aurich, unbestimmt.

Mad. Wolf, v. Röthen, in der g. Sonne.

Mad. Hagendorff, v. hier, v. Pößig zurück.

Dr. Hödm. Grigat u. Reiprich, v. Meissen, im Palmb.

Dr. Hödm. Silverschmelzer, v. Radegast, bei Giesmann.

Dr. Kfm. Jacobs, v. Potsdam, im Hotel de Saxe.

Dr. Rittmstr. v. Schwarzbach, v. Delitsch, bei Kirbach.

Dr. Kfl. Cahn u. Meyer, v. Dessau, in Nr. 742 u. 423.

Dr. Kfl. Rossmann u. Karon, u. Dr. Apotheker Hofacker,

v. Berlin, im Unterr.

Dr. Kfl. Wolff u. Garban, v. Berlin, in der g. Gans

u. im Hotel de Pologne.

Gräul. v. Kriegschmann u. v. Reichenstein, v. Berlin und

Hof, im rothen Ochsen.

Dem. Künzel, a. Krimmischau, v. Berlin, im r. Ochsen.

Auf der Berliner Post, 10 Uhr: Dr. Instrumenten-Woigt,

v. Berlin, unbestimmt.

Auf der Magdeburger Gilpost, um 4 Uhr: Dr. Kfl.

Danckworth u. Jost, v. Magdeburg, in St. Berlin und
im Kronich, Dr. Schausp. Bolzmann, von Wien, im
Hotel de Pologne, F. d'alein Meit, Hof-Schausp. von
Darmstadt, bei D. Schmidt, Dr. Kfm. Hertel, v. hier,
v. Magdeburg zurück, und Dr. Kieut. v. Wolfsdorf,
v. Berlin, passirt durch.

Dr. Kfm. Breslauer, v. Sandersleben, unbestimmt.

Ranstadter Thor.

Dr. Justiz-Commissär Schnabel, v. Freiburg, pass. durch.

Dr. Stadt-Musikus Heiland, v. Freiburg, in den 3 Eilen.

Dem. Edwe, v. Schulpforte, bei Edwe.

Dr. v. Begele, a. Berlin, v. Kösen, im Hotel de Pologne.

Dr. Hödm. Gacia, v. Erfurt, unbestimmt.

Dr. Buchholz. Schmidt, v. hier, v. Erfurt zurück.

Dr. Kfm. Schönfeld, Zberg u. Herzfeld, v. Nordhausen,

bei Krüger u. unbestimmt.

Dr. Kfm. Heilbrun, v. Gießen, bei Dilldrück.

Dr. Kfm. Quiurner, v. Weimar, in Nr. 3.

Dr. Kfm. Leidenroth u. Fabr. Banger, v. Remtha, unbest.

Petersthor.

Dr. Hödm. Beschke, v. Auerbach, bei Haase.

Dr. D. Baumgärtner, nebst Gemahlin, u. Dr. Kaufm. Bachmann, v. Glauchau, bei Baumgärtner u. in Rich-
ters Hause.

Dr. Lachm. Horn u. Dr. Weber Kaiser, v. Cobrossen u.
Schleiß, im Hirsche.

Dr. Kfm. Wappeler, v. Schönheide, bei Kohse.

Dr. Hödm. Edeimann, v. Schneeberg, in der d. Henne.

Dr. Kfm. Müller, v. Düsseldorf, in der Gute.

Dr. Luchholtz. Pehold, v. Kirchberg, in Nr. 18.

Dr. Kfm. Radig, v. Hof, in Apels Hause.

Dr. Hödm. Berger, v. Reinstadt, im Hufisen.

hr. Weber Teuberer, v. Chemnitz, im Hichte.
hr. Hödm. Kröhne, v. Lichtenstein, bei Möbius.

hr. Hödm. Steinrücke, v. Bögg, in der Gans.

Hospitalthor.

hr. Gostwirth Egmanu, v. Kochlich, im Einhorn.

Dr. Hödm. Krause und Barthel, von Frankenberg, im
schwarzen Brete.

Dr. Kfm. Becker, v. Chemnitz, bei Klaus.

Mad. Dezel u. Hödel, v. Chemnitz, bei Rein.

Dr. Kfm. Büchner, v. Schmöckwitz, in der g. Gans.

Dr. Kfm. Kotter, v. Chemnitz, in St. Hamburg.

Dr. Stud. Tüller, v. hier, v. Laubenhain zurück.

Dr. Hödm. Schiebler, Kunze u. Kanzler, v. Frankenberg,
in der alten Post, im rothen Collegium u. im schwarz-
en Brete.

Dr. Weishaar, Hödel, u. Dr. Hödel. Richter u. Uhlig.

v. Frankenberg, im schwarzen Brete.

Dr. v. Burg, v. Gräß, im Hotel de Saxe.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Hödm. Kiebiger, v. Bennstedt, unbestimmt.

Dr. Hödm. Weber, v. Frankenthal, bei Feisch.

Halle'sches Thor.

Dr. Hödm. Goldschmidt, v. Schmiede, im Siebe.

Dr. Stud. Mehlau, Gamau u. Kreemann, v. Halle, unbest.

Dr. Hödm. Gehilfe Hanßland, v. Brückhausen, bei Landmann.

Dr. Kieut. v. Schlegel, in preuß. Diensten, v. Köln, unbest.

Dr. Kfm. Sturm, v. Halle, im Kreuze.

Dr. Hödm. Hensel u. Hagedorn, v. Halle u. Hoyer, unbest.

Mad. Friedländer, v. Halle, in Nr. 724.

Dr. Kfm. Marcus, v. Halle, in der Kanne.

Dr. Gastw. Michaelis, v. Halle zurück.

Ranstadter Thor.

Dr. Hödm. Martini, v. Merseburg, bei Schulze.

Dr. Kfm. Ohme, v. Waldkirchen, pass. durch.

Dr. Reinsdorf, nebst Famille, v. Gießen, bei Henschel.

Dr. Schausp. Molau, v. Danzig, unbestimmt.

Dem. Krüger, v. Herburg, pass. durch.

Dem. Weidung, v. Weihenfels, bei D. Zimmermann.

Petersthor.

Dr. Strumpfw. Petermann, v. Oberlungwitz, bei Hofmann.

Dr. Schnithd. Krüger, v. Pegau, bei Eisemann und
bei Ritter.

Dr. Erdigner, v. Pegau, bei Ross.

Dr. Schnithd. Pötzsch, v. Röda, in der Säge.

Dr. Hödm. Bernhardt, v. Meiningen, unbestimmt.

Dr. Bünziger Klemm, v. Gera, in schw. Mad.

Dr. Kühnhd. Müh, v. Pünefeld, bei Pegold.

Dr. Gaud. Rosenthal, v. Zeitz zurück.

Hospitalthor.

Auf der Künzlinger Diligece, 17 Uhr: Dr. Hödm. Greiner,

Dr. Oberförster Adams u. Dr. Kfm. Pauloch, v. Oberweiß-

bach, bei Kirbach, Dr. Adolph, v. Plauen, im

g. Hirsche, Dr. Fabr. Rückert, v. Lichtenberg, bei

Rückert, Dr. Kfm. Schneider, v. Reichenbach, im blauen

Roh, Dr. Kreis-Commiss. Roth Reinhardt, v. Altenburg,

im gr. Reiter, Dr. Kfm. Teuscher, v. Plauen, bei Arnold,

u. Dr. Kfm. Beucher, v. Bremen, in St. Berlin.

Dr. Weber Greiner, v. Goldis in Nr. 143.

Dr. Hödm. Stoll, v. Thum, in Schwane.

Dr. Hödm. Ünger u. Pfleiderer, v. Chemnitz, unbest.

Dr. Kfm. Kell, v. Altenburg, bei Kräze.

Dr. Adv. Marbach, v. Chemnitz, in St. Berlin.

Dr. Kfm. Hillner, v. Döbeln, in der Säge.

hr. Gottschmidt Röhler, v. Spiglunnersdorf, bei Ritschbaum.
Hrn. Hdtsr. Hühnel, Bach u. Hahn, v. Preßnig, unbekt.
hr. Hdtsr. Wiewicke, v. Nederan, bei Schmidt.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Tho r.

hr. Hdtsr. Böhme, v. Gottleube, u. Fr. Hdtsr. Leonhardt, v. Kommagösch, bei Schlemmer.

hr. Graf v. Hohenthal, v. hier, v. Torgau zurück.

hr. Hdtsr. Gocht, v. Reugersdorf, im Krebs.

hr. Hdtsr. Böhm, v. Jöhstadt, in Nr. 697.

hr. Weber Kriegel, v. Cibau, in der Glocke.

Fr. Postor Ullardt, v. Lauban, pass durch.

hr. Hdtsr. Buchwald. Schönfeld, v. Breslau, bei Gleimont.

Halle'sches Tho r.

hr. Bierhofes, Hollstein, nebst Schwester, v. Zittau, im schwarzen Kreuze.

hr. Kfm. Korn, v. Halle, unbekannt.

hr. Dienst. Büschel u. Eiedemann, in preuß. Diensten, v. Döbberis, im grünen Baume.

hr. Stadtrath Lehmann, nebst Familie, von Halle, im Hotel de Pologne.

hr. Petrewitsch, v. Petersburg, unbekt.

hr. Kammerherr Schettler, v. Köthen, im h. de Saxe.

hr. Kfm. Schönfelder u. Mad. Reverelli, v. Halle, in Kuerbachs Hofe.

Fr. Wernige, v. Posen, pass durch.

Auf der Berliner Gilpost, 21 Uhr: hr. Commis Hödel,

hr. Cand. Edgel, hr. Kfm. Samuel u. Fr. Schausp. Rott, v. Berlin, in St. Berlin, bei Wollack, in Nr. 504 u. unbekannt, hr. Commis Simon, von Mainz, im Kranich, hr. Kfm. Vägel u. Fr. Dr. G. Refer. Krönig, v. Frankfurt a. d. O., im Hotel de Pol., Hrn. K. Böckler u. Levinstein, v. Berlin, im Hotel de Bav. u. Hotel de Pologne, hr. Kfm. Kepmann, v. Hamburg, in St. Berlin, hr. Commis König, hr. D. Heinemann u. hr. Kammerger. Assessor v. Alvensleben, von Berlin, in Nr. 500, im Essigkunge u. unbekt.

hr. Kfm. Exter u. Fr. Musikus Lehmann, v. Pregel, unbekannt.

hr. Hdtsr. Rosenthal, v. Hettstädt, in Nr. 728.

hr. Reg.-Adv. Schubert u. Fr. Kfm. Riley, v. Dessau, im Hotel de Baviere.

Fr. Schwabe, v. Dessau, unbekannt.

hr. Reg.-Rath Morgenstern, v. Dessau, bei Morgenstern.

Ranstädtter Tho r.

hr. Dienst. v. Willing, in preuß. Diensten, v. Münster, passiert durch.

hr. Kammerath Beuckhardt, v. Frankenhausen, pass. durch.

hr. Lehrer Wille, v. Grockstädt, pass. durch.

Dem. Born, v. Rosleben, in der g. Kante.

hr. Major v. Kampf, in preuß. Diensten, v. Krepolitz, passiert durch.

Petersth o r.

hr. Stab. Schönheit, v. hier, v. Altenburg zurück.

hr. Weber Hässelbarth, v. Creuznig, unbekannt.

Fr. Schwarze, v. Plauen, in der dünnen Henne.

hr. Adler, v. Erlangen, in Nr. 493.

hrn. Hdtsr. Hummel, Gräf u. Albani, v. Roschig, Delbrück u. Grünhain, bei Lippmann, Schindler u. in Nr. 168.

hr. Weber Israel, v. Zittau, bei Trespe.

Fr. Grimm, Hdtsr. v. Gera, im Rosenkranze.

Hospitalth o r.

hr. Kfm. Behler, v. Kuerbach, im Hotel de Russie.

hrn. Sorge u. Thielo, v. Annaberg, im gr. Blumenberge.

Fr. Hdtsr. Merker, v. Augustsburg, im Tiger.

hr. Gutsbes. Dehnigen, v. Kibig, in St. Wien.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Tho r.

hr. Dienst. v. Rochhausen, in preuß. Diensten, v. Torgau, unbekannt.

hr. Accis-Insp. Nicolay, v. Wermsdorf, bei Fr. D. Menz. Auguste Rockstroh u. Mad. Werwerner, v. Dresden, bei Schiller u. Werwerner.

hr. Hof-Capell-Musik. Magel, v. Pulsnig, im h. Monde.

Auf der Dresdner Gilpost: hr. Hdtsr. Kindau, von Berlin, im Hotel de Russie, hr. Kfm. Bergmann, v. Warmbrunn, in Nr. 107, hr. Graf v. Stroganoff, v. Dresden, u. hr. Kfm. Bertram, v. Halle, in St. Berlin, Mad. Trebiranus, v. Bern, pass. durch, hr. Kaufm. Wilmanowsky, v. Reichenberg, im Hotel de Pologne, Dem. Fielig v. Görlitz, bei Holberg, hr. Kfm. Müller, v. Zittau, im Sac, hr. Juwelier Kirsch, v. Bautzen, unbekt., Mad. Köthe, von Mügeln, bei Köhler, hr. Prof. Schilling u. Mad. Sachsenröder, v. hier, v. Dresden zurück, u. hr. Hdtsr. Seyfried, von Reichenau, unbekannt.

Halle'sches Tho r.

hr. Stallmstr. Berends, v. Köthen, in der Sonne.

hr. Pfau, herzogl. bernab. Rath, v. Bernburg, im grünen Schilde.

hr. Hdtsr. Löwenthal, v. Teplitz, im rothen Stiefel.

hr. Philippsohn, v. Dessau, im blauen Hechte.

hr. Kfm. Solomon, nebst Familie, v. Halberstadt, bei Boos.

Ranstädtter Tho r.

hr. Graf v. Schulenburg, königl. sächs. Conferenz-Minister, v. Klosterrode, im Hotel de Saxe.

Auf der Frankfurter Gilpost, 44 Uhr: hr. Captain Wikulin, v. Petersburg, pass. durch, hr. Kfm. Hünefeld, von Gorba, in der Krone, hr. Hdtsr. Leon, von Plauen, in Nr. 443, hr. Hdtsr. Bone, v. Dissenbach, unbekt., hr. Hofrath Schwabe, v. Weimar, im h. de Bav., hr. Buchhstr. Böckler, v. Hamburg, unbekt., hr. Rigault, v. Dresden, unbekt., Louise Parrot u. Louise Posern, v. Naumburg, unbekt. u. passirt durch, hr. Schausp. Dehoit u. hr. Regoc. Hauff, v. Frankf. a/M., p. d. u. unbekt., u. hr. Hdtsr. Aubin, v. Frankf. a/M., im Hotel de Saxe.

hr. Hoffchausp. Häutter, v. Weimar, pass. durch.

hr. Kfm. Broso, v. Naumburg, unbekannt.

hr. Hoffchausp. v. Lehmann, v. Weimar, im h. de Prusse.

hrn. Kfm. Simons u. Voigt, v. Naumburg, bei Simon.

hr. Fabr. Maier, v. Naumburg, auf der gr. Funkenburg.

hr. Stud. Gräper, v. Jena, unbekannt.

Petersth o r.

hr. Fabr. Bergsch. u. hr. Hdtsr. Schnabel, v. Meerane, unbekannt.

hr. Hdtsr. Höcker, v. Glauchau, im schw. Brette.

hr. Lucka, Prof. der französischen Sprache, v. Glauchau, im blauen Ros.

hr. Gastw. Holleder, v. Gera, im bl. Ros.

Fräul. Witte, v. Gera, unbekannt.

Dem. Schlegel, v. Gera, unbekannt.

hr. D. Reichardt, hr. Amtssecret. Reichardt u. Fr. Regoc.

Secret. Reichardt, v. Gera u. Schleiß, im h. de Bav.

hr. Schmidt u. Kfm. Schwenke u. Winkler, Kfmstr., von Gera, bei Kloß.

Mad. Pfaff, v. hier, v. Gera zurück.

Hospitalth o r.

hrn. Hdtsr. Mödel u. Möckel, v. Eibenstock, unbekt.

hr. Tuchfabr. Schecke, v. Goldig, bei Donner.

hr. Get.-Dir. Schedlich, v. Kochitz, im h. de Russie.

hr. Kfm. Ritter, v. Jerbitz, unbekannt.

hr. Kfm. Winkler, v. Kochitz, bei Kreis.

hr. Hdtsr. Meissner, v. Eibenstock, bei Kirschbaum.